

Bericht	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich Wirtschaft, Stadtentwicklung, Klimaschutz, Bauen und Recht
	Ressort / Stadtbetrieb	101 Stadtentwicklung und Städtebau
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Nalan Cicek +49 202 563 6613 +49 202 563 8043 nalan.cicek@stadt.wuppertal.de
	Datum:	06.04.2023
	Drucks.-Nr.:	VO/0220/23 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
25.04.2023	Ausschuss für Verkehr	Entgegennahme o. B.
25.04.2023	BV Heckinghausen	Entgegennahme o. B.
27.04.2023	Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen	Entgegennahme o. B.
Städtebauliche Verkehrsuntersuchung Heckinghausen		

Grund der Vorlage

Einbringung der Städtebaulichen Verkehrsuntersuchung Heckinghausen.

Beschlussvorschlag

Die Ergebnisse der „Städtebaulichen Verkehrsuntersuchung Heckinghausen“ werden ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Herr Beig. Minas

Begründung

Ausgangslage

Die Straßen Heckinghauser Straße, Widukindstraße, die Straße Rauental sowie der Knotenpunkt in Höhe der Gustav-Müller-Anlage weisen städtebauliche Missstände auf. Die Verkehrs- und damit einhergehende Lärmbelastung für die Anwohner hat sich zum Beispiel auf der vierspurigen Heckinghauser Straße zunehmend erhöht. Die aktuellen Querschnittsgestaltungen der Straßen sind ursächlich für eine geringe Aufenthaltsqualität. Die Bürgersteige sind beidseits deutlich zu schmal bemessen bezogen auf heutige

Standards. Der vorhandene Einzelhandel/die vorhandenen Gastronomen haben nur in wenigen Bereichen die Möglichkeit die Bürgersteige mit zu nutzen, da in vielen Bereichen die Gehwege schmaler als zwei Meter sind. Hinzukommt, dass die Gehwege nicht barrierefrei sind und dies ein Problem für die älter werdenden Bewohner*innen darstellt. Gesicherte und komfortable Radverkehrsanlagen sind ebenfalls nicht vorhanden. Am Knotenpunkt in Höhe der Gustav-Müller-Anlage kreuzen sich bis zu acht Einmündungen inkl. der mittig angeordneten Bushaltestelle, so dass die Überquerbarkeit stark eingeschränkt ist. Die Straßenräume sind weitgehend versiegelt und straßenraumgestaltende Grünelemente existieren kaum bzw. sind nicht vorhanden. Konflikte zwischen den Verkehrsteilnehmern aufgrund unterschiedlicher Nutzungsansprüche der hohen Kfz-, Radfahrer- und Fußgängergruppen sind vorhanden.

Projektbeschreibung

Für eine Umgestaltung der Straßen Heckinghauser Straße, Widukindstraße, der Straße Rauental sowie dem Knotenpunkt in Höhe der Gustav-Müller-Anlage wurde als Grundlage eine städtebauliche Verkehrsuntersuchung beauftragt. Geprüft wurden u.a. die Verkehrsbelastungen, die Möglichkeit der 2-Spurigkeit, die Verbreiterung der Gehwege sowie das Einbringen von Grünelementen. Ebenso wurden für den Knotenpunkt in Höhe der Gustav-Müller-Anlage unterschiedliche Kreisverkehre untersucht. Weitere Bestandteile der Untersuchung waren neben der grundlegenden Verkehrsanalyse, eine Verkehrsprognose, die Entwicklung von städtebaulichen und verkehrlichen Planungsvarianten, Leistungsfähigkeitsberechnungen und Mikrosimulationen.

Projektziele

Die Städtebauliche Verkehrsuntersuchung hat zum Ziel, die verkehrlichen Auswirkungen der unterschiedlichen Varianten zu bewerten. Insbesondere sollen die Auswirkungen auf die stadträumliche Funktionalität und auf die verkehrliche Leistungsfähigkeit des vorhandenen Straßennetzes untersucht werden. Schwerpunktziele sind die Reduzierung von Verkehrsflächen und damit z.B. die Organisation einer 2-Spurigkeit auf der Heckinghauser Straße zu prüfen und vorzubereiten. Die Straßen Rauental und Widukindstraße sollen in Bezug auf Aufenthaltsqualität attraktiver gestaltet werden und eine geeignete Lösung für das östliche Ende der Heckinghauser Straße soll gefunden werden.

Ergebnis

Die Städtebauliche Verkehrsuntersuchung stellt in einer Wertungsmatrix die unterschiedlichen Entwürfe zu den jeweiligen untersuchten Straßenzügen dar und visualisiert unter Abwägung unterschiedlicher Belange und Zielrichtungen eine Vorzugsvariante für das Untersuchungsgebiet. In dieser wird das Ziel, die städtebaulichen Aspekte und dabei den Umweltverbund (ÖPNV, Rad- und Fußverkehr) zu fördern und zukunftsfähig zu gestalten, berücksichtigt. Auf der Heckinghauser Straße beispielsweise wird je Fahrtrichtung eine Fahrspur für den MIV herausgenommen, der ÖPNV (Busverkehr) mit einer Umweltspur verbessert und die neu gewonnenen Flächen des Straßenraums zugunsten der Aufenthaltsqualität und Nahmobilität umverteilt.

Weiteres Vorgehen

Geplant ist im weiteren Vorgehen die Durchführung eines Werkstattverfahrens mit mehreren Sitzungen. In diesem Verfahren erhalten Politiker*innen und Bürger*innen Gelegenheit sich vertieft mit den o.g. Zielen und Vorschlägen auseinanderzusetzen und mit Fachexperten/Fachexpertinnen die bisherigen Ergebnisse weiter zu entwickeln. Das Verfahren soll extern moderiert werden. Hierfür werden derzeit die notwendigen Unterlagen erstellt sowie Kosten ermittelt. Die Ergebnisse des Verfahrens sollen in das abschließende Gutachten miteinfließen und dem geplanten Wettbewerb „Heckinghauser Straße inkl. Knotenpunkt Gustav-Müller-Anlage“ 2024/2025 als Grundlage dienen. In dem Wettbewerb werden konkrete und umsetzungsreife Gestaltungsideen für die in Rede stehenden Projektbestandteile erarbeitet.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Die Städtebauliche Verkehrsuntersuchung bezieht die Themen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung mit ein, u.a. durch die Einsparung von Fahrspuren, Erweiterung der Bürgersteige, Pflanzung von Bäumen und Entsiegelung in bestimmten Bereichen der Straßenzüge.

Kosten und Finanzierung

Eine Grobkostenschätzung der Städtebaulichen Verkehrsuntersuchung liegt zur internen Prüfung der Fachabteilungen bereits vor und wird den Gremien zeitnah zur Verfügung gestellt.

Aufgrund der aktuellen Haushaltssituation der Stadt Wuppertal wurden bereits in der Kosten- und Finanzierungsübersicht der Förderkulisse Heckinghausen/Langerfeld-West im Jahr 2022 keine Zeit- und Kostenangaben bzw. keine städtischen Eigenmittel für die Umsetzung der einzelnen Projektbestandteile veranschlagt. Diese Komplementärmittel müssen jedoch im Rahmen der nächsten Haushaltsplanberatungen 2024 mit eingeplant werden, damit eine entsprechende Förderung beantragt werden kann.

Zeitplan

Berichterstattung in den Gremien

- | | |
|--|------------|
| - BV Heckinghausen | 25.04.2023 |
| - Ausschuss für Verkehr | 25.04.2023 |
| - Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen | 27.04.2023 |

Stadtgespräch mit Fördergeber

Anfang Juni 2023

Start Werkstattverfahren

Ende II./Anfang III. Quartal 2023

Anmeldung STEP 2024 des Wettbewerbs

„Heckinghauser Straße inkl. Knotenpunkt Gustav-Müller-Anlage“

September 2023

Ergebnisse der Werkstattverfahren inkl. Gremienlauf

I./II. Quartal 2024

Anlagen

Anlage 01 – Vorabexemplar Städtebauliche Verkehrsuntersuchung – Teil 1 (S. 1-63)

Anlage 01 – Vorabexemplar Städtebauliche Verkehrsuntersuchung – Teil 2 (S. 64-67)

Anlage 01 – Vorabexemplar Städtebauliche Verkehrsuntersuchung – Teil 3 (S. 68-70)

Anlage 01 – Vorabexemplar Städtebauliche Verkehrsuntersuchung – Teil 4 (S. 71-73)

Anlage 01 – Vorabexemplar Städtebauliche Verkehrsuntersuchung – Teil 5 (S. 74-76)